

# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 33 vom 30. Oktober 2013**

---



## **Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft vom 18. August 2011**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – Sächs-HSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg nachstehende

**Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Freiberg**

beschlossen.

**Artikel 1  
Änderungen der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft vom 18. August 2011 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 17 vom 22. August 2011) wird wie folgt geändert:

**Zur Anlage 1:**

Die Anlage 1 (Studienablaufplan des Masterstudienganges Energie- und Ressourcenwirtschaft) erhält die aus der Anlage 1 zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Zur Anlage 2:**

- a) Die Modulbeschreibungen der Module „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, „Scholarly Rhetoric“, „Landschaftsökologie/Naturschutz“ und „Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement“ werden ersatzlos gestrichen.
- b) Die Beschreibungen der Module „Corporate Finance“, „Decision Support Systems“, „Jahresabschlussanalyse und -politik“, „Konzernrechnungslegung“, „Operations Management“, „Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft“ und „Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften werden an die Anlage 2 in der aus der Anlage zur dieser Satzung ersichtlichen Fassung angefügt.
- c) Die Beschreibungen der Module „Business Analytics“ und „Business Communication“, „Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft“, „Regenerierbare Energieträger“, „Rohstoffwirtschaft“ und „Sustainability Management“ erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2  
Bekanntmachungserlaubnis**

Die Fakultät kann den Wortlaut der Studienordnung für den Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Freiberg in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg bekanntmachen.

**Artikel 3  
Inkrafttreten und Geltungsbereich**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 17 vom 22. August 2011) studie-

ren, bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmalig ablegen werden.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 09.07.2013 und 08.10.2013. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit den Beschlüssen vom 29.07.2013 und 02.09.2013 genehmigt.

Freiberg, 25.10.2013

gez.: Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer  
Rektor

**Anlage 1: Studienablaufplan des Masterstudienganges Energie- und Ressourcenwirtschaft**

<b>Modul<sup>1, 2</sup></b>	<b>1. Sem. V/Ü/P</b>	<b>2. Sem. V/Ü/P</b>	<b>3. Sem. V/Ü/P</b>	<b>4. Sem. V/Ü/P</b>	<b>LP</b>
<b>Pflichtmodule entsprechend § 19 (1) der Prüfungsordnung</b>					
Mikroökonomische Theorie	2/2/0				6
Grundlagen der BWL		2/2/0			6
Physik für Naturwissenschaftler I	4/2/0				6
Grundlagen der Technischen Chemie		4/0/0			6
<b>Pflichtmodule entsprechend § 19 (2) der Prüfungsordnung</b>					
Business Communication	2/2/0				6
<b>Pflichtmodule entsprechend § 19 (3) der Prüfungsordnung</b>					
Allgemeine Lagerstättenlehre		3/2/2			6
Aspects of the International Law of Resources & Environment 1	1/1/0				3
Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft			2/2/0		6
Introduction to Earth System Science		2/1/0			3
Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften			2/2/0		6
Marketing Intelligence	2/2/0				6
Operatives und strategisches Controlling		2/2/0			6
Regenerierbare Energieträger	2/0/1				3
Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft		2/2/0			5
<b>Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (4) der Prüfungsordnung</b>					
Finanzielles Risikomanagement			2/2/0		6
Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten			2/2/0		6
Business Analytics		2/2/0			6
Management Science in der Energiewirtschaft			2/2/0		6
<b>Seminarmodule entsprechend § 19 (5) der Prüfungsordnung</b>					
Seminar Risiko- und Projektmanagement		0/0/2	0/0/2		4
Seminar Business Modelling		0/0/2	0/0/2		4
<b>Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (6) der Prüfungsordnung<sup>3</sup></b>					
Allgemeine Abfallwirtschaft				2/0/0	3
Allgemeine Umweltgeschichte				2/0/0	3
Arbeitssicherheit				2/0/1	3
Außenwirtschaftstheorie und -politik	2/2/0				6
Boden- und Gewässerschutz	3/2/0				6
Brand Management			2/2/0		6
Corporate Finance		2/2/0			6
Datenanalyse/Statistik			2/1/0		4
Datenbanksysteme			3/1/0		6
Datenmanagement	2/2/0				6
Decision Support Systems		2/2/0			6
Einführung in die Informatik	4/2/0				7
Einführung in die Konstruktion und CAD	1/2/0	1/2/0			6
Einführung in die Qualitätssicherung	2/0/0				3
Einführung in Tiefbohrtechnik, Erdgas- und Erdölgewinnung				2/0/0	3
Energiewirtschaft					4
Finanzierung und Bilanzierung von Bau- und Infrastrukturprojekten				2/0/0	3
Geomodellierung			2/2/0		6

Grundlagen des Naturschutzes	2/1/0				4
Industrielle Chemie			1/1/3		6
Industrieller Umweltschutz				2/0/0	3
Institutionen auf Finanzmärkten	2/2/0				6
Jahresabschlussanalyse und -politik		2/2/0			6
Konzernrechnungslegung			2/2/0		6
Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften	2/2/0				6
Nutzung nachwachsender Rohstoffe			2/0/0		3
Operations Management			2/2/0		6
Rekultivierung				2/0/1	3
Rohstoffwirtschaft		4/0/1			6
Sicherheitstechnik				2/0/0	3
Sozioökonomische Umweltbewertung			2/2/0		6
Supply Chain Management				2/2/0	6
Sustainability Management				1/1/0	3
Tagebauprojektierung				2/0/1	3
Toxikologie, Rechtskunde für Chemiker und naturwissenschaftliche Informationsmedien <sup>4</sup>	3/1/0	1/0/0			6
Umweltbioverfahrenstechnik	2/0/0				3
Umwelt- und Naturstofftechnik I			4/0/0		6
Umweltrecht	2/0/0				3
Wasserreinigungstechnik				2/0/0	3
Werkstoffrecycling				2/0/0	3
Wind- und Wasserkraftanlagen/Windenergienutzung				2/1/0	4
<b>Freies Wahlmodul entsprechend § 19 (8) der Prüfungsordnung</b>					
Freies Wahlmodul			x		7
<b>Masterarbeit entsprechend §§ 19 (9), 20 der Prüfungsordnung</b>					
Masterarbeit und Kolloquium				x	20

<sup>1</sup> Das Angebot an Pflichtmodulen, Seminarmodulen und Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften geändert werden. Das geänderte Angebot an Pflicht- Seminar- und Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

<sup>2</sup> Darüber hinaus kann das Angebot an Freien Wahlmodulen auf Vorschlag des Prüfungsausschusses durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erweitert werden. Das erweiterte Angebot an Freien Wahlmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

<sup>3</sup> Der Studierende kann aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule Module im Umfang von 14 LP gemäß seinen Neigungen und Interessen wählen.

<sup>4</sup> Dieses zweisemestrige Modul besteht aus zwei Teilen. Teil 1 wird im Sommersemester (1/0/0), Teil 2 im Wintersemester (3/1/0) angeboten. Die Teile 1 und 2 bauen nicht aufeinander auf, sodass jederzeit mit dem Studium dieses Moduls begonnen werden kann.

**Zur Anlage 3**

<b>Code/Daten</b>	BUSANA. MA. Nr. 2967	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Business Analytics		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Studierende lernen den gesamten Prozess des Knowledge Discovery in Databases kennen und durchlaufen die einzelnen Stufen auch anhand praktischer Beispiele. Dabei wird der Fokus sowohl auf die Datenaufbereitung als auch auf die Algorithmen zur Datenanalyse gelegt. Dazu wird anhand von Einsatzgebieten diskutiert, wie Optimierungen im Kontext der Ergebnisqualität ausgeführt werden können. Zu dieser Diskussion gehört ebenso, Kennzahlen zur Leistungsmessung zu definieren.		
	<p><b><u>Grundlagen der Datenanalyse</u></b></p> <p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele angewandter Unternehmensdatenanalyse</li> <li>• Überblick über die Methoden der Datenanalyse</li> <li>• Überblick über die Werkzeuge zur Datenanalyse</li> </ul> <p><b>Statistische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibende und beurteilende Statistik</li> <li>• Regression und Korrelation</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Hypothesentest, Partial Least Squares (PLS) Analyse</li> <li>• Maschinelles Lernen und Data Mining</li> </ul> <p><b>Daten und Datenhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung der verschiedenen Datentypen</li> <li>• Überblick über die Methoden der Datengewinnung</li> <li>• Darstellung verschiedener Konzepte der Datenhaltung</li> </ul> <p><b><u>Analyse von Kundendaten und Komplexität</u></b></p> <p><b>Analyse von Kundenverhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbasis</li> <li>• Cross-Selling-Potentiale</li> <li>• Beispiele zur Assoziationsanalyse</li> </ul> <p><b>Neukundengewinnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren, Methoden, Vorgehensweise</li> <li>• Entscheidungsbaumverfahren</li> <li>• Neuronale Netze</li> </ul> <p><b>Kundenbonität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreditrisikomodelle</li> <li>• Kredit-Portfoliomodelle</li> <li>• Beispiele zum Kredit scoring</li> </ul> <p><b><u>Analyse von Prozessen und Optimierung</u></b></p> <p><b>Cluster-Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehensweise</li> <li>• Cluster von Kundendaten</li> <li>• Vorstellung einer Fallstudie</li> </ul>		

	<p><b>Simulation und Optimierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stetige und diskrete Modelle</li> <li>• Algorithmen</li> <li>• Heuristiken</li> </ul> <p><b>Simulated Annealing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulated Annealing - Algorithmus</li> <li>• Anwendungsbeispiele</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen</li> </ul> <p><b>Text Mining und Intelligente Software Agenten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbeispiele</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen</li> </ul> <p><b><u>Analytische Strategien und strategische Analytik</u></b> <b>Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien des analytischen Management</li> <li>• Anforderungen an Personen und Prozesse</li> <li>• Tipps, Tricks und Tools zur Datenanalys</li> </ul>
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adamo, J. - M.: Data mining for association rules and sequential patterns. Sequential and parallel algorithms, 2001</li> <li>2. Beekmann, F.; Chameni, P.: Verfahren des Data Mining. In Chameni, P.; Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Business Intelligence-Technologien und -Anwendungen. 3. vollst. überarb. Aufl., 2006</li> <li>3. Bishop, C. M.: Neural Networks for Pattern Recognition, 1995.</li> <li>4. Kohonen, T.: Self-organizing maps, 3rd edition, 2001</li> <li>5. Quinlan, J. R.: Induction of decision trees. <i>Machine Learning</i>, 1(1), 81 – 106</li> <li>6. Witten, I. H.; Frank E.: Data Mining. Praktische Werkzeuge und Techniken für das maschinelle Lernen, 2001</li> </ol>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Generell für Studierende der BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing, Master Energie- und Ressourcenwirtschaft.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (= 50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen. Prüfungsvorleistung ist, im Rahmen der Übung eine Fallstudienaufgabe in Einzelarbeit zu lösen. Diese muss als „bestanden“ bewertet sein, um an der Klausurarbeit teilnehmen zu können.
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>Code/Dates</b>	BUSCOMM. MA. Nr. 409   Version 17.04.2013   WS 2012/13
<b>Name</b>	Business Communication
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Lecturer</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Institute</b>	Business and Intercultural Communication
<b>Duration</b>	1 Semester
<b>Competencies</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context to illustrate and analyze how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships in, for example, the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.
<b>Content</b>	The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows: 1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication. 2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context (e. g. the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.). Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally. The module is taught in English and the assignments have to be completed in English.
<b>Literature</b>	Script sold at the beginning of the semester; Hinner, M. B., Ed. (2007, 2010). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 3 and 6. Frankfurt am Main: Peter Lang.
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>Applicability</b>	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university. Master Energie- und Ressourcenwirtschaft,
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year in the winter semester.
<b>Requirements for Credit Points</b>	Written exam, i. e. "Klausurarbeit" (90 minutes), active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (everything in English).
<b>Credit Points</b>	6
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i. e. "Klausurarbeit" (KA, 80 %), and active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (AP, 20%). Each of these two tasks (i. e. KA, AP) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes reading the relevant literature, preparation and follow-up work for in-class participation as well as preparation time for the written exam, i. e. "Klausurarbeit" and the assignments.

<b>Code/Daten</b>	CORFIN. MA. Nr. 2964	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Corporate Finance		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse der unternehmerischen Finanzwirtschaft (Corporate Finance).		
<b>Inhalte</b>	Eingangs wird die Eignung des Lebenszykluskonzepts für die systematische Aufarbeitung der Unternehmensfinanzierung geprüft. Es folgt eine Auseinandersetzung mit komplexen Formen der Eigenfinanzierung (Private/Public Equity), der Fremdfinanzierung (Bonds) sowie des Mezzanine Capital (u. a. Convertibles). Abschließend werden besondere Kombinationen von Finanzierungsvarianten zu komplexen Problemlösungen (insbes. Projektfinanzierung) behandelt. Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte anhand von (Rechen-)Aufgaben und Fallstudien.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 9 <sup>th</sup> ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2008, akt. Aufl. Chew, Donald H. jr. (ed.): The New Corporate Finance – Where Theory Meets Practice, 3 <sup>rd</sup> ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2001, akt. Aufl. Rudolph: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen (Mohr Siebeck) 2006, akt. Aufl.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen. Im Master Betriebswirtschaftslehre geeignet insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting & Finance“. Die Beherrschung wichtiger Varianten der unternehmerischen Mittelbeschaffung liefert das Rüstzeug für die Bewältigung von Finanzierungsfragen, die in jeder Unternehmung dem Grunde nach, für Spezialfälle wie insbes. Großprojekte in besonderer Weise zu gestalten sind. Aufbaustudiengang Wirtschafts-wissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

<b>Code/Dates</b>	EU. BAS. Nr. 2966	Version: 10.02.2012	Start: SS 2011
<b>Name</b>	Decision Support Systems		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Felden <b>First Name</b> Carsten <b>Title</b> Prof. Dr.		
<b>Duration</b>	1 Semester		
<b>Competencies</b>	The lecture held in English language provides a widespread overview concerning the support of decision making from a theoretical and practical point of view. The theoretical basis comprises the System and Decision Theory as well as Business Intelligence. The practical point of view will be illustrated with the help of the demands of the energy sector. The individual situations lead to numerous concepts, methods and algorithms of decision making support. The practically relevant examples are meant to support the students theoretical and practical understanding of the system theory based context of support in decision making. This should qualify them to use the right methods and tools (methods and models) in real life situations.		
<b>Contents</b>	I. Systems theory II. Decision theory III. Behavioristical methods IV. Models and methods of decision support		
<b>Literature</b>	1. Gluchowski, P.; Gabriel, R.; Chamoni, P. (1997): Management Support Systeme Computergestützte Informationssysteme für Führungskräfte und Entscheidungsträger, Berlin et al.: Springer 2. Turban, E.; J. E. Aronson; T. - P. Liang (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N. J.: Prentice Hall 3. Luger, G. F. (2004): Artificial Intelligence - Structures and Strategies for Complex Problem Solving, 5th ed. Reading Massachusetts: Addison-Wesley 4. Sprague, Ralph; Watson, Hugh (1996): Decision Support for management, Prentice Hall		
<b>Types of Teaching</b>	Lecture (2 weekly lecture hours), Tutorial (2 weekly tutorial hours)		
<b>Pre-requisites</b>	---		
<b>Applicability</b>	Addressing students of BWL (Business Administration), Wirtschaftsingenieurwesen (Industrial Engineering), Technologiemanagement (Technology Management), Mathematik (Mathematics) and Network Computing.		
<b>Frequency</b>	Each summer semester		
<b>Requirements for Credit Points</b>	In order to pass students have to take a 90 minutes written exam. A result of at least 4,0 (= 50 percent) is required to obtain the module credits. To be allowed to take part in the written exam students have to solve a case study autonomously, which has to be evaluated as "passed" (bestanden).		
<b>Credit Points</b>	6		
<b>Grade</b>	The module grade results from the written exam.		
<b>Workload</b>	The estimated time needed is 180 h, comprising 60 h lecture/tutorial attendance and 120 h private studies. The private studies consist of preparation and repetition for/of lectures and tutorials as well as the preparation for the exam.		

<b>Code/Daten</b>	JABSCHL. MA. Nr. 383   Stand: 28.05.2009   Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Jahresabschlussanalyse und -politik (Financial Analysis)
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik.
<b>Typische Fachliteratur</b>	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005; Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, 5. Aufl., München 2004.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>Häufigkeit des An- gebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leis- tungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>Code/Daten</b>	KONZRE. MA. Nr. 935   Stand: 28.05.2009   Start: WS 2009/2010
<b>Modulname</b>	Konzernrechnungslegung (Consolidated Financial Statement Accounting)
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.
<b>Typische Fachliteratur</b>	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 11. Aufl., Stuttgart 2008; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 4. Aufl., Köln 2009.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Wintersemester
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>Code/Daten</b>	IMAERW. MA. Nr. 3342	Stand: 21.12.2011	Start: WS 2012
<b>Modulname</b>	Internationales Management in der Energie- u. Ressourcenwirtschaft (International Management in the Energy and Resource Sector)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben vertiefende Kenntnisse zu Problemstellungen und Lösungsansätzen für ein effektives und effizientes Management des internationalen Geschäfts von Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls reichen von strategischen Überlegungen (z. B. Markteintritt, IJV, MNE) über ausgewählte Fragen der Organisation, des Personalmanagements und des Managements einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen bis zu Aspekten der Führung in internationalen Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Cavusgil, S.T. et al. (2012): International Business; Phatak, A. V. et al. (2009): International Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

<b>Code/Dates</b>	OPMAN. MA. Nr. 2970	Version: 02.09.2009	Start: WS 2009/2010
<b>Name</b>	Operations Management		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Höck <b>First name</b> Michael <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Höck <b>First name</b> Michael <b>Academic Title</b> Prof. Dr.		
<b>Institute(s)</b>	Professor for Industrial Management		
<b>Duration</b>	1 semester		
<b>Competencies</b>	Foremost, the module aims to convey to the student problem-solving competencies with a view to putting the student in a position to analyse the complex questions in operations management, to structure them, and to develop solution alternatives.		
<b>Content</b>	This course addresses the management of operations in manufacturing and service firms. Diverse activities, such as determining the size and type of production process, purchasing the appropriate raw materials, planning and scheduling the flow of materials and the nature and content of inventories, assuring product quality, and deciding on the production hardware and how it gets used, comprise this function of the company. Managing operations well requires both strategic and tactical skills. During the term, we will consider such topics as: process analysis, workforce issues, materials management, quality and productivity, technology, and strategic planning, together with relevant analytical techniques. This course will provide a survey of these issues.		
<b>Literature</b>	Davis, M. & Heineke, J. (2005): Operations Management, 5/e, McGraw-Hill Cachon & Terwiesch (2006): Matching Supply and Demand, McGraw-Hill Stevenson (2007): Operations Management, 9/e, McGraw-Hill.		
<b>Types of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)		
<b>Pre-requisites</b>	none		
<b>Applicability</b>	Master programmes Betriebswirtschaftslehre, International Business in Developing and Emerging Markets (IBDEM), Wirtschaftsingenieurwesen and Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Frequency</b>	The module runs every winter semester in the academic year.		
<b>Requirements for Credit Points</b>	The module requests only one written test of 90 minutes.		
<b>Credit Points</b>	6		
<b>Grade</b>	The grade for module is determined by the grade of the written test.		
<b>Workload</b>	The total time budgeted for the cluster is set at 180 h (60 academic hours are spent in class and the remainder is spent on self-study). Self-study consists of preparation and review of the lectures, independent work on case studies, as well as preparation for the written test.		

<b>Code/Daten</b>	ORDPOL. BA. Nr. 978	Stand: 27.07.2011	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft (Electricity Economics Markets and Regulations)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr. <b>Name</b> Florin <b>Vorname</b> Jan-Henrich <b>Titel</b> Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen einen Einblick in die Problematik der Marktregulierung in der Energiewirtschaft bzw. der Ordnung der Elektrizitätswirtschaft erhalten.		
<b>Inhalte</b>	<p>Die erste Lehrveranstaltung, „Marktregulierung in der Energiewirtschaft“ befasst sich mit den folgenden Themen: Marktversagen in der Energie- und Rohstoffwirtschaft, Regulierungstheorie (eine Einführung), Aufgaben und Arbeitsweise der Bundesnetzagentur, Planung von CO2-Zertifikate-Verbrauch in der Stromindustrie. Die Themenbehandlung wird auch durch Fallbeispiele unterstützt.</p> <p>Die zweite Lehrveranstaltung, „Ordnung in der Elektrizitätswirtschaft“, hat im Vordergrund die Frage, ob und wie es möglich ist, in der Elektrizitätswirtschaft so viel Wettbewerb zu erzeugen, dass die staatliche Regulierung weniger intrusive Formen und einen anderen Charakter annehmen als dies traditionell der Fall war. Hierzu werden insbesondere Fallbeispiele aus den USA betrachtet.</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p>*** - <i>Das Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen</i>, Kyoto, 1997.</p> <p>*** - <i>Monitoringbericht der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen</i>, 2008.</p> <p>Florin, J. - H. - <i>The Setting of Environmental Regulation: Bargaining and Efficiency of Voluntary Agreements (VAs)</i>.</p> <p>Stoft, S. – <i>Power System Economics. Designing Markets for Electricity</i>, Piscataway, N.J., 2002.</p>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Mikroökonomische Theorie, Allgemeine Wirtschaftspolitik		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Photovoltaik und Halbleitertechnik.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Zwei bestandene Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	5		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Klausurarbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 150 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	INDOEKO MA. Nr. 3303	Stand: 10.02.2012	Start: WS 2011/12
<b>Modulname</b>	Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften (Macroeconomics)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ressourcenreiche Volkswirtschaften haben die makroökonomisch und finanzpolitisch relevante Besonderheit, dass ein Sektor, der relativ wenigen Leuten Arbeit bietet, hohe Exporterlöse und hohe öffentliche Einnahmen erzeugt. Der Studierende soll verstehen, warum diese an sich vorteilhafte Konstellation für die Wirtschafts- und Finanzpolitik besondere Herausforderungen schafft und wie man sie bewältigen kann.		
<b>Inhalte</b>	Ressourcenschocks und reale Konjunkturtheorie, sog. holländische und russische Krankheit, Optimalbesteuerung insbesondere von Renten, Fallstudien Russland, Australien, Chile, Botswana, Venezuela, Lybien, Kongo (früheres Zaire).		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeffrey Davis et alii: Fiscal Policy Formulation and Implementation in Oil Producing Countries. New York: IMF 2003</li> <li>• Jeffrey Frankel: The Natural Resource Curse: A Survey NBER WP w15836</li> <li>• James Hamilton: Causes and Consequences of the Oil Shock of 2008-2008. Working Paper San Diego 2009</li> <li>• Clifford Gaddy and Barry Ickes: Resource Rents and the Russian Economy. Eurasian Geopgraphy and Economics 46 (2005), 8 S. 559-583</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	REGENRG. BA. Nr. 619	Stand: 05.12.2011	Start: WS 11/12
<b>Modulname</b>	Regenerierbare Energieträger (Renewable Energies)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hasse <b>Vorname</b> Christian <b>Titel</b> Prof. Dr.-Ing.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Hasse <b>Vorname</b> Christian <b>Titel</b> Prof. Dr.-Ing. <b>Name</b> Uebel <b>Vorname</b> Konrad <b>Titel</b> Dipl.-Ing.		
<b>Institut(e)</b>	Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Studierende sollen am Ende der Vorlesung alle industriellen Technologien zur regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung kennengelernt und verstanden haben, sodass sie auf fachspezifische Fragen kompetent und argumentativ antworten können. Dazu gehört die Einordnung/Rolle der Erneuerbaren in die heutige und zukünftige Energieversorgung sowie das Verständnis über Potenziale und Schwächen. Weiterhin wird auf die Wirtschaftlichkeit der Technologien eingegangen. Praktisches Wissen wird in drei Praktika und verschiedenen Exkursionen vermittelt.		
<b>Inhalte</b>	Windkraft, Solarthermie, Photovoltaik, Geothermie, Wasserkraft, Biomasse, Speichertechnologien, gesetzliche Rahmenbedingungen		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Internes Lehrmaterial zur Lehrveranstaltung. Kaltschmitt, M: Erneuerbare Energien, Springer Verlag 2006		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Praktikum und Exkursionen (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern und Energiewirtschaft		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	UWE, TMA, VT, MB		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	1 x im Jahr (WS 2/0/1)		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (PL) im Umfang von 90 min. PVL ist die Teilnahme an mindestens einer Exkursion und die positive Bewertung der Praktika.		
<b>Leistungspunkte</b>	Im Modul werden 3 Leistungspunkte erworben.		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium + Exkursion. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV und die Prüfungsvorbereitungen.		

<b>Code/Daten</b>	ROWSCH. BA. Nr. 3305	Stand: 23.04.2012	Start: WS 2011/ 12
<b>Modulname</b>	Rohstoffwirtschaft (Mineral Economy)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name:</b> Drebenstedt <b>Vorname:</b> Carsten <b>Titel:</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name:</b> Drebenstedt <b>Vorname:</b> Carsten <b>Titel:</b> Prof. Dr. <b>Name:</b> Dietze <b>Vorname:</b> Torsten <b>Titel:</b> Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Bergbau und Spezialtiefbau		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Modul dient der Vermittlung von Sach- und Methodenkompetenz im Fachgebiet Bergbau. Die Studierenden werden in die Grundlagen der Bergbauplanung eingeführt.		
<b>Inhalte</b>	Innere Bergwirtschaftslehre, Auslandsbergbau, Grundlagen Bergbauplanung, Angewandte Bergbauplanung		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Slaby D., Wilke F. L.: Bergwirtschaftslehre, Teil 1, 2. Verlag der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, 2005, 2006 Wahl S. v. (Hrsg.): Bergwirtschaft Band I - III. Verlag Glückauf GmbH, Essen, 1990, 1991		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Innere Bergwirtschaftslehre (2 SWS), Vorlesung Auslandsbergbau (1 SWS), Vorlesung Bergbauplanung (1 SWS), Praktikum Angewandte Bergbauplanung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundkenntnisse		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Energie- und Ressourcenwirtschaft		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich, Lehrveranstaltungen im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus den Teilprüfungen „Auslandsbergbau/Bergbauplanung“ und „Innere Bergwirtschaftslehre“. Die Teilprüfung „Auslandsbergbau/Bergbauplanung“ besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten. Bei mehr als 20 Teilnehmern am Modul wird statt der mündlichen Prüfungsleistung eine Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten durchgeführt. Hierfür muss die Teilnehmerzahl in der zweiten Woche der Vorlesungszeit anhand der Anwesenden in den Lehrveranstaltungen festgestellt und es den Studierenden unverzüglich mitgeteilt werden, wenn die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit ersetzt wird. Die Teilprüfung „Innere Bergwirtschaftslehre“ besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist die Abgabe von ausgegebenen Übungs- und Projektarbeiten sowie die Teilnahme am Blockpraktikum „Angewandte Bergbauplanung“.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Teilprüfungen „Auslandsbergbau/Bergbauplanung“ und „Innere Bergwirtschaftslehre“.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 75 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium. Letzteres umfasst die selbständige und angeleitete Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, die Teilnahme an Gastvorlesungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Version</b>	SUSTMAN. MA. Nr. 2908	Version: 12.03.2013	Start: ST 2013
<b>Name</b>	Sustainability Management		
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Bongaerts <b>Name</b> Jan C. <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Lecturers</b>	<b>Surname</b> Bongaerts <b>Name</b> Jan C. <b>Titel</b> Prof. Dr. <b>Surname</b> Gurita <b>Name</b> Nicoleta <b>Titel</b> MBA IMRE		
<b>Duration</b>	One Semester		
<b>Competencies</b>	The aim of teaching of this cluster is that students get familiar with the concept of sustainability, its scope and the interrelation between the economic, social and ecological dimensions. It is intended that students will develop the ability to critically assess situations and make appropriate decisions as well as develop further their personal communication skills while working in teams and participating in lecture activities.		
<b>Content</b>	<p>Since there are several angles to the theme of sustainable development the course starts with the fundamentals by providing a comprehensive theoretical overview of the concept of sustainable development. The course follows then with a more practical oriented approach using case studies. Throughout the course students will get good understanding of the implications of several approaches to sustainability for policy making, environmental management and inter-disciplinary research. Teaching is combined with assignments, group activities and guest lectures. The course is structured as follows:</p> <p>1. The concept of sustainability, 2. Conceptual and theoretical foundations of sustainability (part I and II), 3. Sustainability indicators and Reporting Frameworks 4. Life Cycle Assessment - Concept Overview -, 5. Introduction to Sustainable Banking and Sustainable Asset Management, 6. Global Trends in Sustainability.</p>		
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Environmental issues: an introduction to sustainability, McConnell, Robert L. (2008)</li> <li>– Sustainability: a systems approach, Clayton, Anthony M. H. (1996)</li> <li>– The clean development mechanism, sustainable development and its assessment, Burian, Martin (2006)</li> <li>– Carbon Finance – The Financial Implications of Climate Change, Labatt S. &amp; White R. R. (2007)</li> </ul>		
<b>Types of teaching</b>	Lectures (1 SWS) and tutorials (1 SWS)		
<b>Pre-requisites</b>	No previous knowledge and skills is required.		
<b>Applicability</b>	The cluster is not only accessible to the MBA IMRE students but also to students of other programs such as engineering and geo-ecology.		
<b>Frequency</b>	The course is taught once within an academic year.		
<b>Requirements for credit points</b>	Writing of a term paper with presentation at the end of the semester		
<b>Credit points</b>	3		
<b>Grades</b>	The final grade is calculated according to the following weights: Term paper 70 % Presentation 30 %		
<b>Amount of work</b>	The total time normally budgeted for the course is 90 hours, of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on preparation and self-study.		

Herausgeber: Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
Akademiestraße 6  
09599 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg